

DIE BÜCHER RICHTER UND SAMUEL, IHRE QUELLEN UND IHR AUFBAU

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649277070

Die Bücher Richter und Samuel, ihre Quellen und ihr Aufbau by Karl Budde

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

KARL BUDDE

**DIE BÜCHER RICHTER UND
SAMUEL, IHRE QUELLEN
UND IHR AUFBAU**

DIE BÜCHER
RICHTER UND SAMUEL,
IHRE QUELLEN UND IHR AUFBAU

VON

D. KARL BUDDE,
ORD. PROFESSOR DER THEOLOGIE IN STRASSBURG.



GIESSEN.
J. RICKEK'sche Buchhandlung.
1890.

94787
13/1/09

Alle Rechte vorbehalten.

DER HOCHWÜRDIGEN
THEOLOGISCHEN FACULTÄT
ZU GIESSEN
IN EHRERBIETIGEM DANKE
FÜR DIE VERLEIHUNG
DER THEOLOGISCHEN DOCTORWÜRDE.

VORWORT.

Mehr und Werthvolleres als diesen kleinen Band über zwei biblische Bücher hatte ich gehofft der Körperschaft, der ich den Dank für die Doctorwürde schuldete, wie der Oeffentlichkeit, darbieten zu können. Eine vollständige „Einleitung in das Alte Testament“ hatte ich zu liefern übernommen, und etwa um diese Zeit sollte sie vorliegen. Da sich indessen die Vollendung dieser Arbeit durch immer neue Hindernisse weiter hinausschob, als der Sache dienlich und mir lieb war, so wurde in diesem Frühjahr der eingegangene Vertrag, der mich auf ein bestimmtes Ziel für die Ablieferung keineswegs verpflichtete, in gütlichem Uebereinkommen gelöst. Von den mannigfaltigen Vorarbeiten zu dieser „Einleitung“ bietet der vorliegende Band denjenigen Theil, der sich am rundesten zusammenschloß und fertig vorlag. Ich hatte die Einleitung in die Bücher Richter und Samuel mir selbst als Proben und Muster für das einzuschlagende Verfahren ausgearbeitet, ehe ich an die schwierigere Darstellung der Hexateuchfrage herantrat; sie wurde im Frühjahr 1887 abgeschlossen. Wie mißlich es ist, fertige Arbeiten Jahre lang im Pulte verschließen zu müssen, habe ich seitdem reichlich erfahren. Immer wieder sah ich mich gezwungen auf neue Arbeiten Rücksicht zu nehmen, einmal mußte ich mich entschließen einen Theil

meiner Ausarbeitung zu veröffentlichen, um das Recht abweichender Anschauung zu wahren. Ich hoffte den betreffenden Abschnitt darauf hin in der „Einleitung“ kürzer fassen zu können; hier durfte ich mir die Mühe sparen, zugleich, wie ich glaube, zum Vortheil der Sache; auch war mancherlei hinzuzufügen oder zu vertheidigen. Die eingehenden Vorarbeiten über das Verhältniß des Richterbuches zum Hexateuch hatte ich unter dem Titel „Richter und Josua“ schon anfangs 1887 veröffentlicht und gedachte die Ergebnisse in gedrängter Kürze in die „Einleitung“ zum Hexateuch aufzunehmen. Auch diese Untersuchungen durften hier nicht fehlen, zumal die Ergebnisse jetzt weiter verfolgt werden konnten und neuere Arbeiten heranzuziehen waren. Der neue Anhang, die Uebersetzung des hergestellten Wortlauts von Richt. 1, wird Uebersicht und Beurtheilung erleichtern. Wenig Veränderungen hat der Abschnitt über die Anhänge des Richterbuches erfahren, weil die erwarteten Beiträge oder Berichtigungen von anderer Seite ausblieben. So sind folgende in der Zeitschrift für alttestamentliche Wissenschaft erschienenen Aufsätze hier in ihren Zusammenhang aufgenommen worden: 1) Richter und Josua (1887 S. 93—166, dazu der Nachtrag 1888 S. 148), hier Abhandlung I S. 1—83; 2) Die Anhänge des Richterbuches (1888 S. 285—300), hier S. 138—155; 3) Saul's Königswahl und Verwerfung (1888 S. 223—248), hier S. 169—193. 232—236. Dem Herrn Herausgeber wie dem Herrn Verleger sei für die gütige Erlaubniß zur Verwerthung dieser Abschnitte der wärmste Dank gesagt.

Für die „Einleitung“ war Unterscheidung größerer und kleineren Druckes im Texte geplant, hier wurde der Einfachheit wegen davon abgesehen. Lange bin ich un-

schlüssig gewesen, welches Verfahren bei Umschreibung der Eigennamen das richtige wäre. Um Einfachheit der Wortbilder mit möglichster Genauigkeit zu vereinigen, habe ich auf die Bezeichnung der Vocalquantität und der Aspiration der Mutae verzichtet (das letztere mit Ausnahme des völlig eingebürgerten ph neben p), ı mit z, ʀ mit h, ʁ, ʒ, ʝ mit ı, ʂ, ʃ mit ı, ʝ mit ı wiedergegeben, ʁ meistens unbezeichnet gelassen, ebenso nicht lautbares ʀ.

Von Driver's neuem Buch zum Text der Samuel-Bücher erfuhr ich erst, als der Druck dieses Bandes fast abgeschlossen war; da Vollständigkeit auf diesem Gebiete hier nicht erstrebt ist, darf ich hoffen, daß damit nichts Wesentliches versäumt wurde.

Folgende Druckfehler sind mir aufgefallen: S. 17 Z. 22, lies *südlich* statt nördlich; S. 98 Z. 14 v. n., lies 18 st. 12.

Strafsburg i./E. 23. Juli 1890.

Der Verfasser.